

Wolfgang Reinhard

Lebensformen Europas

Eine historische
Kulturanthropologie

C. H. Beck München

INHALT

EINLEITUNG: Anthropologie und Anthropologien.	9
1. Was ist historische Kulturanthropologie?.	9
2. Entwicklung der Anthropologie.	13
3. Schulen historisch-anthropologischer Fragestellung.	20
4. Historische und Biologische Anthropologie.	34
5. Überblick.	39
I. KÖRPER.	43
1. Körper und Geschlecht.	43
a) Ein neues Verhältnis zu Körper und Geschlecht.	43
b) Entwicklung des Verhältnisses zum Körper.	49
c) Politische Körpergeschichte.	57
d) Der nackte Mensch.	61
e) Sexualität und Geschlechterrollen in der Geschichte.	67
f) Homosexualität und Männergeschichte.	86
2. Sinne und Emotionen.	92
a) Schmerz.	92
b) Wandel der Sinneswahrnehmung.	94
c) Gefühle und Gefühlkultur.	102
d) Melancholie, Angst und Neid.	107
3. Kleidung und Hygiene.	114
a) Begründung und Entwicklung der Kleidung.	114
b) Hygiene und hygienische Einrichtungen.	132
4. Ernährung und Hunger.	138
a) Von Unterernährung zu Überernährung.	138
b) Mahlgemeinschaft und Tischsitten.	141
c) Nahrungsbeschaffung und Nahrungstabus.	143
d) Ernährungsreform und Genussmittel.	153
5. Gesundheit, Krankheit, Heilkunst.	158
a) Seuchengeschichte.	158
b) Vorstellungen von Gesundheit und Krankheit.	163
c) Medizingeschichte.	167
d) Gesundheitspolitik und modernes Gesundheitswesen.	170
6. Lebensalter und Tod.	174
a) Altersstufen und alte Menschen.	174
b) Altersversorgung.	178

c) Höhere Lebenserwartung	181
d) Sterben und Bestattung	183
e) Totengedächtnis und Jenseitsvorstellungen	187
f) Todeserfahrung und Jenseitshoffnung	190
g) Der Mensch als Herr seines Körpers	196
II. MITMENSCHEN	199
1. Partnerschaft, Ehe, Familie	199
a) Historische Demographie	199
b) Familien- und Abstammungssysteme	204
c) Familien- und Haushaltsformen	211
d) Frau und Familie	217
e) Vom Triumph der Kleinfamilie zur Auflösung der Familie?	223
2. Kindheit und Jugend	227
a) Zeugung und Geburtenkontrolle	227
b) Schwangerschaft und Geburt	240
c) Uneheliche Kinder	242
d) Säuglingspflege und Kindererziehung	244
e) Jugend und Jugendkultur	250
3. Sozialisation, Erziehung, Bildung	255
a) Sozialisation	255
b) Schulen	257
c) Bildung und ihre soziale Bedeutung	263
4. Individuen und Gruppen	266
a) Individuen und Primärgruppen	266
b) Gabentausch	269
c) Netzwerke	271
d) Großgruppen zwischen Identität und Alterität	275
e) Individuelle Identität und eigener Name	282
5. Politik und Recht	287
a) Historische Anthropologie von Politik, Recht und Staat	287
b) Archaische Ordnung und Gemeinde	290
c) Antike, jüdische und christliche Wurzeln des modernen Rechtes und Staates	293
d) Von der juristischen Revolution des Mittelalters zum modernen Staat	297
e) Vom Nationalstaat zum Staatszerfall	301
6. Schichtung und Mobilität	305
a) Schichtungssysteme und Mobilitätschancen	305
b) Das System der ständischen Gesellschaft	315
c) Totale soziale Mobilität?	318
7. Randgruppen	322
a) Markierungen der Moderne und der Vormoderne	322
b) Nicht-Sesshafte	325

c) Unehrlliche und Unterwelt	330
d) Juden.	335
e) Heterodoxe und Flüchtlinge.	338
8. Devianz und Strafe.	340
a) Strafe und Justiz bis zum Inquisitionsprozess.	340
b) Kriminalität und Strafmaß.	344
c) Strafkultur und Todesstrafe.	349
d) Wandel der Strafkultur?.	355
9. Gewalt und Krieg	358
a) Folter.	358
b) Krieg.	361
c) Gewalt und Geschlecht	368
gd) Wandel der Gewaltkultur?.	370
10. Kulturkontakte.	376
a) Typische Kulturkontakte.	376
b) Historische Schauplätze von Kulturkontakten.	383
c) Vom Kulturkonflikt zur Transkulturalität?.	390
III. UMWELTEN.	395
1. Raum und Natur.	395
a) Raumgeschichte und Raumerfahrung.	395
b) Verhältnis zur Natur und zum Tier.	401
c) Raumkontrolle, Reisen, Wanderung.	417
2. Wirtschaft und Disziplin	426
a) Dominanz des ökonomischen Diskurses und die Religion des Marktes.	426
b) Entwicklung des Verhältnisses zu Arbeit und Wirtschaft.	427
c) Rationalität und Sozialdisziplinierung.	434
d) Von der industriellen zur nachindustriellen Wirtschaft.	441
e) Wirtschaftsanthropologie und Wirtschaftsethik.	444
3. Lebensqualität	453
a) Lebensstandard, Lebensqualität, Armut	453
b) Armut und soziale Netze.	455
c) Von der Fürsorge zum Sozialstaat.	460
d) Konsum und Menschenwürde.	467
e) Freizeit und Feste.	469
f) Musik, Tanz und Theater.	478
g) Spiel und Sport.	481
4. Bauen und Wohnen.	487
a) Architekturanthropologie.	487
b) Stadtgestalt und Stadtfunktion.	489
c) Bauen und Wohnen auf dem Land.	502
d) Wohnung und Mobiliar.	504

5. Kommunikationswelten.	510
a) Kommunikation und Umgangsformen.	510
b) Ehrkultur, Schmähkultur, Duell.	518
c) Kommunikation, Wahrheit und Lüge.	527
d) Körpersignale.	530
e) Symbole und Rituale.	535
f) Sprache, Oralität und Literalität.	541
g) Neue Medien.	548
6. Transzendenz und Rationalität.	551
a) Volksreligion und Elitenreligion.	551
b) Religionsentwicklung.	553
c) Funktion der Religion und Praxis des Christentums.	559
d) Rationalität und Vormoderne.	566
e) Von der Zahlensymbolik zum Zählen und Messen.	571
f) Rationalität im Alltag.	574
g) Religion der Diesseitigkeit?.	578
7. Zeit und Geschichte.	581
a) Zeitsinn und Zeitkulturen.	581
b) Zeitmessung und Kalender.	585
c) Zeitmessung, Zeitdisziplin, Kalenderreform.	592
d) Gedächtnis und Geschichte.	598

ANHANG

Anmerkungen.	605
Bibliographie.	630
Einleitung.	630
I. Körper.	636
II. Mitmenschen.	651
III. Umwelten.	678
Abbildungsverzeichnis.	708
Personenregister.	711